

Gutachten zur Bakkalaureatsarbeit von Miroslava Dvořáková

Thema:

„Auswirkungen der sprachlichen Interferenz auf dem Gebiet der deutschen Substantive“

Frau Dvořáková widmet sich in ihrer Arbeit der Interferenz, wobei dieses Thema relativ häufig behandelt wird. Die Autorin beschäftigt sich mit dem Thema aus einem eher praktischen Blickwinkel, indem sie die Kenntnisse von Schülern analysiert hat, was zu der Komplexität der allgemeinen Beschreibung des Themas beitragen könnte.

Am Anfang (Kap. 2) wird die angewandte Methodik beschrieben und im nachfolgenden Kapitel 3 wird die Problematik detailliert theoretisch charakterisiert. Es wurde mit verschiedenen Quellen gearbeitet, die präzise zitiert wurden, auch wenn man vielleicht an manchen Stellen eher paraphrasieren konnte, womit ein kompakterer und leserfreundlicher Text entstehen hätte können. So sind z.B. der Anfang des Kapitels 3.1 oder Kap. 3.3 vielleicht eher als eine Liste von Zitaten zu bezeichnen, die sich dem behandelten Thema widmen.

Einen tatsächlichen Beitrag der Interferenz-Thematik bringt der praktische Teil der Arbeit (Kap. 5). Die Verfasserin hat Testübungen für Schüler der Handelsakademie in Domažlice vorbereitet, die unter dem Aspekt der Interferenz vorbereitet wurden. Es wurden Hypothesen formuliert, die dann mit Hilfe der Testergebnisse verifiziert oder falsifiziert wurden. Auch wenn sich die Studentin im Rahmen des Bachelorstudiums bisher nur sehr wenig mit der Didaktik beschäftigt hat, wurden die Übungen meiner Meinung nach gut vorbereitet und die Ergebnisse können als fruchtbringend bezeichnet werden (dabei ist allerdings die geringe Anzahl von befragten Schülern zu bemängeln).

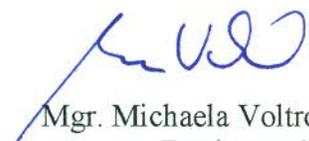
Einige thematische Vorschläge und Fragen für die Verteidigung:

1. Falls Sie schon Deutsch unterrichtet haben (z.B. in Form einer Nachhilfestunde), welche Fehler haben Ihre Schüler gemacht, die für das Thema Ihrer Arbeit relevant sein könnten?
2. Im Kap. 5.2.1 haben Sie den Beispielsatz „Nevidím žádné euro. = Ich sehe keinen Euro.“ vorgeschlagen. Finden Sie dieses Beispiel wirklich gut?
3. Denken Sie, dass jemand, der eine Fremdsprache lernt, überhaupt eine Chance hat, Interferenzfehler zu vermeiden?

Allgemein ist anzumerken, dass es nicht einfach ist, einen längeren (Fach-)Text in einer Fremdsprache zu schreiben. Frau Dvořáková hat eine sprachlich angemessene Arbeit geschrieben, man konnte nur relativ wenige Sprachfehler finden, die zudem vielleicht eher als Tippfehler zu bezeichnen sind (z.B. im Kap. 3.1 „um einen negativer Einfluss“, „das kleinstes Problem“ im Kap. 5.1.1 oder der Satz im Abschluss „...aber es sich trotzdem in vielen Fällen um einen negativen Transfer gehandelt hat“).

Aus den oben erwähnten Gründen bewerte ich die Arbeit mit der Note **sehr gut (velmi dobře - 2)**.

Pilsen, am 22.5.2012


Mgr. Michaela Voltrová
Zweitgutachter